



Konzern-Quartalsmitteilung für die ersten 9 Monate 2018

MLP Kennzahlen

Alle Angaben in Mio. €	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017	9 Monate 2018	9 Monate 2017	Veränderung in %
MLP Konzern					
Gesamterlöse	151,9	140,1	462,5	440,7	4,9 %
Umsatzerlöse	147,0	134,7	451,0	426,3	5,8 %
Sonstige Erlöse	5,0	5,4	11,6	14,4	-19,4 %
Operatives Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (Operatives EBIT)	10,8	5,6	22,9	21,5	6,5 %
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	10,8	0,1	22,9	14,6	56,8 %
EBIT-Marge (in %)	7,1 %	0,1 %	5,0 %	3,3 %	-
Konzernergebnis	7,6	0,6	17,4	11,1	56,8 %
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) (in €)	0,07	0,01	0,16	0,10	60,0 %
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	30,7	43,8	81,2	51,2	58,6 %
Investitionen	16,6	2,4	22,6	5,2	> 100 %
Eigenkapital	-	-	408,4	404,9 ¹	0,9 %
Eigenkapitalquote (in %)	-	-	17,7 %	18,7 % ¹	-
Bilanzsumme	-	-	2.306,7	2.169,5 ¹	6,3 %
Privatkunden (Familien)	-	-	538.100	529.100 ¹	1,7 %
Firmen- und institutionelle Kunden	-	-	20.600	19.800 ¹	4,0 %
Berater	-	-	1.888	1.909 ¹	-1,1 %
Geschäftsstellen	-	-	132	145 ¹	-9,0 %
Hochschulteams	-	-	67	58 ¹	15,5 %
Mitarbeiter	-	-	1.722	1.678	2,6 %
Vermitteltes Neugeschäft					
Altersvorsorge (Beitragssumme)	766,4	733,9	2.117,5	1.970,4	7,5 %
Finanzierungen	425,4	354,5	1.413,7	1.321,4	7,0 %
Betreutes Vermögen (in Mrd. €)	-	-	36,1	33,9 ¹	6,5 %

¹ Zum 31. Dezember 2017.

Konzern-Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate 2018

DIE ERSTEN NEUN MONATE 2018 AUF EINEN BLICK

- 9M: Gesamterlöse steigen um 4,9 Prozent auf 462,5 Mio. €, EBIT legt auf 22,9 Mio. € zu
- Q3: Gesamterlöse plus 8,4 Prozent, EBIT gegenüber dem operativen EBIT des Vorjahresquartals auf 10,8 Mio. € nahezu verdoppelt
- Wachstum in sämtlichen Beratungsfeldern: Umsatz legt auf Quartals- und 9-Monatsbasis in allen Sparten zu
- Ausblick 2018 bestätigt: Trotz erhöhter Zukunftsinvestitionen soll das EBIT auf dem Niveau des operativen EBIT 2017 von 46,7 Mio. € liegen

INHALT

- 4 Vorbemerkung
- 4 Kurzporträt
- 5 Konzern-Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate 2018
 - 5 Grundlagen des Konzerns
 - 5 Geschäftsverlauf
 - 6 Ertragslage
 - 9 Finanzlage
 - 10 Vermögenslage
 - 11 Segmentbericht
 - 14 Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater
 - 15 Prognosebericht
 - 16 Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung
 - 17 Bilanz
 - 18 Verkürzte Kapitalflussrechnung
 - 18 Umsatzerlöse
 - 19 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 20 Berichtspflichtige Geschäftssegmente

Vorbemerkung

Diese Konzern-Quartalsmitteilung stellt die bedeutenden Ereignisse und Geschäftsvorfälle der ersten neun Monate 2018 dar und aktualisiert prognoseorientierte Informationen des letzten zusammengefassten Lageberichts. Der Geschäftsbericht steht auf unserer Homepage unter www.mlp-se.de sowie www.mlp-geschaeftsbericht.de zur Verfügung.

In der Beschreibung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des MLP Konzerns nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) sind die jeweiligen Vorjahreswerte in einer Klammer dargestellt.

Die Informationen in dieser Konzern-Quartalsmitteilung wurden weder von einem Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Kurzporträt

MLP – Partner in allen Finanzfragen

Die MLP Gruppe ist der Partner in allen Finanzfragen – für private Kunden genauso wie für Firmen und institutionelle Investoren. Mit vier Marken, die in ihren Märkten jeweils führende Positionen einnehmen, bieten wir ein breites Leistungsspektrum:

- MLP: Gesprächspartner in allen Finanzfragen
- FERI: Investmenthaus für institutionelle Investoren und große Privatvermögen
- DOMCURA: Assekurateur mit Fokus auf privaten und gewerblichen Sachversicherungen
- TPC: Spezialist im betrieblichen Vorsorgemanagement für Unternehmen

Seit der Gründung durch Manfred Lautenschläger und Eicke Marschollek im Jahr 1971 setzt die MLP Gruppe (MLP) konsequent auf langfristige Beziehungen zu den Kunden. Voraussetzung dafür ist ein tiefes Verständnis von ihren individuellen Bedürfnissen. Deshalb konzentrieren sich knapp 1.900 Berater im Privatkundengeschäft jeweils auf eine Berufsgruppe. Zu den Kunden gehören vor allem Mediziner, Wirtschaftswissenschaftler, Ingenieure und Juristen. Sie betreuen wir in allen Finanzfragen – von der Altersvorsorge und dem Vermögensmanagement über die Kranken- und Sachversicherung bis hin zur Finanzierung, Immobilienvermittlung und zum Bankgeschäft.

Ausgangspunkt in allen Bereichen sind die Vorstellungen unserer Kunden. Darauf aufbauend stellen wir ihnen ihre Optionen nachvollziehbar dar, sodass sie selbst die passenden Finanzentscheidungen treffen können. Bei der Umsetzung greifen wir auf die Angebote aller relevanten Produktanbieter auf dem Markt zurück. Grundlage für die Auswahl sind dabei wissenschaftlich fundierte Markt- und Produktanalysen.

Konzern-Quartalsmitteilung für die ersten neun Monate 2018

Die in der folgenden Quartalsmitteilung aufgeführten Werte wurden auf die erste Nachkommastelle gerundet. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte sind deshalb Differenzen zu den ausgewiesenen Summen möglich.

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Im Vergleich zu den im MLP Geschäftsbericht 2017 beschriebenen Grundlagen des Konzerns haben sich im Berichtszeitraum die unten dargestellten Veränderungen in Organisation und Verwaltung ergeben. Veränderungen im Konsolidierungskreis ergaben sich nicht.

Ausführliche Angaben zu unserem Geschäftsmodell, unserer Unternehmensstruktur sowie unserem Steuerungssystem finden Sie im Geschäftsbericht 2017 des MLP Konzerns unter www.mlp-geschaeftsbericht.de.

Veränderung in Organisation und Verwaltung

Der Aufsichtsrat der MLP SE hat den bis 31. Januar 2019 laufenden Vertrag von Finanzvorstand Reinhard Loose einstimmig um weitere fünf Jahre bis 2024 verlängert. Der Finanzvorstand der MLP SE verantwortet die Bereiche Compliance, Controlling, Einkauf, IT, Konzernrechnungswesen, Risikomanagement, Interne Revision, Recht und Personalwesen. In seiner Funktion ist er zugleich Vorstand der Tochterunternehmen MLP Finanzberatung SE sowie MLP Banking AG. Im Rahmen der Trennung von Bank- und Maklergeschäft im Jahr 2017 sind die Aufsichtsräte der MLP Finanzberatung SE und der MLP Banking AG besetzt worden. Dabei ist mit Maximilian Lautenschläger ein zweiter Sohn des Unternehmensgründers Manfred Lautenschläger in die Aufsichtsgremien des Konzerns eingezogen; seit März 2018 gehört er dem Aufsichtsrat der MLP Finanzberatung SE an. Matthias Lautenschläger war bereits seit August 2015 Aufsichtsrat der ehemaligen MLP Finanzdienstleistungen AG und wurde in der ordentlichen Hauptversammlung am 14. Juni 2018 in den Aufsichtsrat der MLP SE gewählt.

GESCHÄFTSVORLAUF

Die MLP Gruppe hat ihren Wachstumskurs in den ersten neun Monaten weiter fortgesetzt und die Gesamterlöse um 4,9 % gesteigert. Einhergehend mit der Verbreiterung der Umsatzbasis verzeichnete MLP Zuwächse über alle Beratungsfelder. Besonders wachstumsstark zeigten sich mit der Immobilienvermittlung (31,5 %), dem Vermögensmanagement (9,3 %) und der Sachversicherung (7,2 %) die Bereiche, die MLP in den vergangenen Jahren strategisch auf- und ausgebaut hat.

In der Altersvorsorge lagen die Erlöse nunmehr leicht über dem Niveau des Vorjahres (0,5 %). Der Anstieg der Beitragssumme fiel mit 7,5 % deutlich stärker aus. Grund für die im Vergleich zum Neugeschäft unterproportionale Umsatzentwicklung sind im Wesentlichen Auswirkungen aus dem seit 1. Januar 2018 anzuwendenden neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 15, der die Erlöse insbesondere im ersten Halbjahr belastete.

Die Krankenversicherung lag mit 2,6 % über Vorjahr. Die Erlöse aus der Finanzierung legten um 15,2 % zu.

Zwar haben die ersten neun Monate durch die strategische Weiterentwicklung von MLP in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Nach wie vor liefert aber aufgrund der Saisonalität im Geschäftsverlauf insbesondere das vierte Quartal wesentliche Ergebnisbeiträge.

Neukunden

Die Neukundengewinnung entwickelte sich in den ersten neun Monaten weiterhin erfreulich. Bis zum Ende September konnte MLP 13.200 neue Familienkunden gewinnen.

Insgesamt betreute die MLP Gruppe per Ende September 2018 538.100 Familienkunden (31. Dezember 2017: 529.100) und 20.600 Firmen- und institutionelle Kunden (31. Dezember 2017: 19.800).

ERTRAGSLAGE

Entwicklung der Gesamterlöse

Die Gesamterlöse des MLP Konzerns legten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,9 % auf 462,5 Mio. € (440,7 Mio. €) zu. Die Provisionserlöse erhöhten sich um 6,3 % auf 438,1 Mio. € (412,0 Mio. €). Die Erlöse aus dem Zinsgeschäft gingen aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase auf 12,9 Mio. € (14,3 Mio. €) zurück. Die sonstigen Erlöse lagen bei 11,6 Mio. € nach 14,4 Mio. € im Vorjahr.

Die positive Entwicklung der einzelnen Beratungsfelder setzte sich in den ersten neun Monaten fort. Im Vermögensmanagement erhöhten sich die Provisionserlöse um 9,3 % auf 152,8 Mio. € (139,8 Mio. €). Dabei konnte MLP sowohl im Privatkundengeschäft als auch beim Tochterunternehmen FERI das Neukundengeschäft weiter ausbauen. Neben einem erfolgreichen Neugeschäft erzielte der Konzern dabei auch höhere erfolgsabhängige Vergütungen für die Wertentwicklung von Anlagekonzepten bei FERI. Das betreute Vermögen erhöhte sich zum 30. September 2018 auf 36,1 Mrd. € (31. Dezember 2017: 33,9 Mrd. €) und erreichte damit einen neuen Rekordwert.

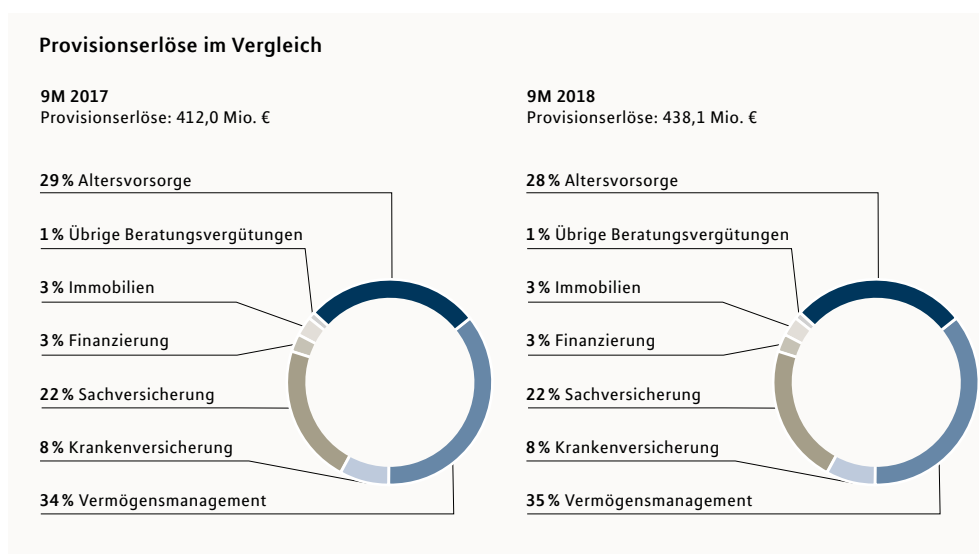
Entwicklung des betreuten Vermögens (alle Angaben in Mrd. €)



Die Erlöse in der Sachversicherung erhöhten sich um 7,2 % auf 97,3 Mio. € (90,8 Mio. €).

In der Altersvorsorge stiegen die Umsatzerlöse um 0,5 % auf 122,6 Mio. € und lagen damit knapp über dem Vorjahreswert (122,0 Mio. €). Hintergrund für die hinter dem Anstieg des Neugeschäfts zurückliegende Entwicklung ist die Anwendung des seit 1. Januar 2018 geltenden Rechnungslegungsstandards IFRS 15. In der Krankenversicherung lagen die Erlöse mit 35,1 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert (34,2 Mio. €).

Die Finanzierung verbuchte ein deutliches Wachstum von 14,6 % auf 12,9 Mio. € (11,2 Mio. €). Das stärkste Umsatzwachstum erzielte die Immobilienvermittlung mit 31,5 % auf 14,6 Mio. € (11,1 Mio. €) und bestätigte damit den Trend der vergangenen Quartale. Im Vorjahr wurde die Immobilienvermittlung noch als Teil der übrigen Beratungsvergütungen aufgeführt. Die übrigen Beratungsvergütungen lagen mit 2,8 Mio. € (2,9 Mio. €) auf dem Niveau des bereinigten Vorjahreswertes.



Analyse der Aufwendungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft beinhalten vor allem die erfolgsabhängigen Zahlungen an Berater. Hierin enthalten sind ebenfalls die Provisionsaufwendungen im Segment DOMCURA. Diese variablen Aufwendungen entstehen durch die Vergütung von Vermittlungsleistungen im Sachversicherungsgeschäft. Hinzu kommen die Provisionsaufwendungen im Segment FERL, die sich insbesondere aus den Aktivitäten im Bereich Fondsadministration ergeben. Variable Vergütungen fallen in diesem Geschäftsfeld zum Beispiel durch die Vergütung der Depotbank und des Fondsvertriebs an.

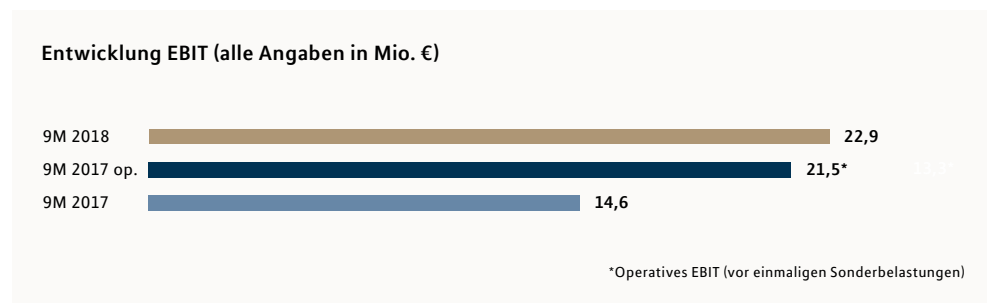
Durch die gestiegenen Provisionserlöse erhöhten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft auf 235,2 Mio. € (218,4 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft reduzierten sich auf 0,4 Mio. € (0,9 Mio. €). Insgesamt stiegen die Umsatzkosten im Vergleich zum Vorjahreswert um 7,4 % auf 235,6 Mio. € (219,3 Mio. €).

Die Verwaltungskosten (definiert als Summe der Personalaufwendungen, planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen) lagen mit 205,0 Mio. € (207,6 Mio. €) unter dem Vorjahreswert. Dabei stiegen die Personalkosten um 6,0 % auf 94,2 Mio. € (88,9 Mio. €), wesentlich beeinflusst durch die angekündigte Stärkung des Hochschulbereichs und eine insgesamt leicht höhere Anzahl an Mitarbeitern sowie leicht höhere erfolgsabhängige Vergütungen. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen blieben mit 11,7 Mio. € (11,4 Mio. €) nahezu unverändert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen

reduzierten sich auf 99,1 Mio. € (107,3 Mio. €). Im Vorjahreswert waren Einmalaufwendungen von 6,9 Mio. € für die Weiterentwicklung der Konzernstruktur in den Verwaltungskosten insgesamt enthalten.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (Earnings before interest and taxes) stieg im Zeitraum der ersten neun Monate auf 22,9 Mio. €. Im Vergleich zum operativen EBIT (vor einmaligen Sonderaufwendungen) des Vorjahrs (21,5 Mio. €) ist dies ein Anstieg um 6,5 %. Gegenüber dem EBIT des entsprechenden Vorjahreszeitraums (14,6 Mio. €) beträgt der Anstieg 56,8 %.



Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum bei –0,5 Mio. € (–0,7 Mio. €). Damit erreichte das Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeit (EBT; Earnings before tax) 22,3 Mio. € nach 13,9 Mio. € im Vorjahr. Die Steuerquote lag bei 22,0 %. Das Konzernergebnis betrug 17,4 Mio. € (11,1 Mio. €). Aus im dritten Quartal 2018 aktivierten Umsatzsteuerforderungen resultiert ein einmaliger positiver EBIT-Beitrag in Höhe von ca. 2,9 Mio. €. Nach Berücksichtigung von Zinsen (+0,1 Mio. €) und Ertragsteuern ergibt sich aus diesem Sachverhalt ein um ca. 0,8 Mio. € erhöhtes Konzernergebnis. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,16 € (0,10 €).

Ergebnisstruktur und Entwicklung der Ergebnisse im Konzern

Alle Angaben in Mio. €	9M 2018	9M 2017	Veränderung in %
Gesamterlöse	462,5	440,7	4,9 %
Rohertrag ¹	226,9	221,4	2,5 %
Rohertrags-Marge (%)	49,1 %	50,2 %	–
Operatives EBIT	22,9	21,5	6,5 %
Operative EBIT-Marge (%)	5,0 %	4,9 %	–
EBIT	22,9	14,6	56,8 %
EBIT-Marge (%)	5,0 %	3,3 %	–
Finanzergebnis	–0,5	–0,7	28,6 %
EBT	22,3	13,9	60,4 %
EBT-Marge (%)	4,8 %	3,2 %	–
Ertragsteuern	–4,9	–2,8	–75,0 %
Konzernergebnis	17,4	11,1	56,8 %
Netto-Marge (%)	3,8 %	2,5 %	–

¹ Definition: Der Rohertrag ergibt sich aus den Gesamterlösen abzüglich der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft sowie der Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft.

FINANZLAGE

Ziele des Finanzmanagements

Detaillierte Angaben zu den Zielen des Finanzmanagements finden Sie im Geschäftsbericht 2017 des MLP Konzerns unter www.mlp-geschaeftsbericht.de.

Finanzierungsanalyse

Zur langfristigen Finanzierung des Konzerns setzen wir derzeit keine Fremdmittel in Form von Wertpapieremissionen oder der Vergabe von Schuldscheindarlehen ein. Unsere langfristigen Vermögenswerte sind durch langfristige Verbindlichkeiten finanziert. Weitere Refinanzierungsmittel bilden die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft, die uns grundsätzlich auch längerfristig zur Verfügung stehen.

Zum 30. September 2018 standen den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft in Höhe von 1.653,3 Mio. € (31. Dezember 2017: 1.501,2 Mio. €) als Gegenposten auf der Aktivseite der Bilanz Forderungen gegen Kunden und Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft in Höhe von 1.414,7 Mio. € (31. Dezember 2017: 1.336,2 Mio. €) gegenüber.

Im Berichtszeitraum haben wir keine Kapitalerhöhung durchgeführt.

Liquiditätsanalyse

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich auf 50,8 Mio. € gegenüber 67,4 Mio. € im Vergleichszeitraum. Wesentliche Zahlungsströme ergeben sich dabei aus dem Einlagengeschäft mit unseren Kunden und aus der Anlage dieser Gelder.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich von –15,5 Mio. € auf –17,6 Mio. € verändert.

Zum Ende des dritten Quartals 2018 stehen dem MLP Konzern liquide Mittel in Höhe von rund 382 Mio. € zur Verfügung. Die Liquiditätsausstattung ist damit nach wie vor gut. Für den MLP Konzern stehen ausreichende Liquiditätsreserven zur Verfügung. Neben den liquiden Mitteln bestehen auch noch freie Kreditlinien.

Investitionsanalyse

Das Investitionsvolumen des MLP Konzerns belief sich in den ersten neun Monaten 2018 auf 22,6 Mio. € (5,2 Mio. €). Der weit überwiegende Teil der Investitionen wurde im Segment FERI getätigt. Hintergrund des deutlichen Anstiegs ist der Erwerb der bisher angemieteten Geschäftsräume durch die FERI AG im dritten Quartal 2018. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software und IT im Segment Finanzberatung.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Die Bilanzsumme des MLP Konzerns belief sich zum Bilanzstichtag 30. September 2018 auf 2.306,7 Mio. € (31. Dezember 2017: 2.169,5 Mio. €). Auf der Aktivseite gingen die immateriellen Vermögenswerte im Rahmen turnusmäßiger Abschreibungen auf 157,1 Mio. € (31. Dezember 2017: 161,8 Mio. €) zurück. Die Sachanlagen erhöhten sich auf 77,4 Mio. € (61,9 Mio. €). Hintergrund des Anstiegs ist im Wesentlichen der Erwerb der zuvor angemieteten Geschäftsräume durch die FERI AG. Die Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft erhöhten sich auf 755,0 Mio. € (31. Dezember 2017: 702,0 Mio. €) und sind im Wesentlichen auf einen Anstieg der Schuldscheindarlehen und der Darlehen im eigenen Obligo sowie auf gestiegene durchgeleitete Förderkredite für unsere Kunden zurückzuführen. Die Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft erhöhten sich auf 659,7 Mio. € (31. Dezember 2017: 634,2 Mio. €). Hintergrund ist eine Erhöhung des Bestands an Schuldscheindarlehen sowie eine Verringerung der Anlage in Festgeldern. Die Finanzanlagen erhöhten sich auf 167,0 Mio. € (31. Dezember 2017: 158,5 Mio. €) und resultieren im Wesentlichen aus einem höheren Anlagevolumen fällig gewordener Gelder als im Vorjahr. Die sonstigen Forderungen und anderen Vermögenswerte erhöhten sich auf 138,1 Mio. € (31. Dezember 2017: 125,7 Mio. €). In diesem Posten enthalten sind im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Versicherer, die aus der Vermittlung von Versicherungsprodukten entstehen. Aufgrund des üblicherweise starken Jahresendgeschäfts steigen diese zum Jahresende deutlich an und verringern sich im Lauf des folgenden Geschäftsjahrs wieder. Im Zuge der Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 gab es zusätzliche Effekte, die sich erhöhend auf diesen Posten auswirkten und den üblichen Rückgang im ersten Halbjahr überkompensierten. Die Zahlungsmittel erhöhten sich auf 328,9 Mio. € (31. Dezember 2017: 301,0 Mio. €). Hintergrund des Anstiegs ist ein höheres Anlagevolumen bei der Deutschen Bundesbank.

Das Eigenkapital des MLP Konzerns lag zum Stichtag 30. September 2018 bei 408,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 404,9 Mio. €). Die bilanzielle Eigenkapitalquote betrug 17,7 % (31. Dezember 2017: 18,7 %).

Die Rückstellungen betrugen 84,8 Mio. € (31. Dezember 2017: 88,7 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft erhöhten sich auf 1.576,7 Mio. € (31. Dezember 2017: 1.439,8 Mio. €) und reflektieren eine weitere Zunahme der Kundeneinlagen. Die Verbindlichkeiten

gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft stiegen auf 76,6 Mio. € (31. Dezember 2017: 61,4 Mio. €). Hintergrund ist im Wesentlichen ein höheres Volumen durchgeleiteter Förderkredite für unsere Kunden. Die Steuerverbindlichkeiten reduzierten sich auf 6,1 Mio. € (10,2 Mio. €). Die anderen Verbindlichkeiten gingen auf 144,2 Mio. € (31. Dezember 2017: 154,9 Mio. €) zurück und reflektieren unter anderem geringere Verbindlichkeiten aus dem Assekurateurgeschäft der DOMCURA sowie niedrigere Provisionsansprüche unserer Berater. Durch unser üblicherweise starkes Jahresendgeschäft steigen die Provisionsansprüche unserer Berater zum Bilanzstichtag 31. Dezember stark an, um dann in den Folgequartalen wieder abzunehmen.

SEGMENTBERICHT

Der MLP Konzern gliedert sich in folgende Segmente:

- Finanzberatung
- Banking
- FERI
- DOMCURA
- Holding

Im Geschäftsjahr 2017 wurde von der MLP Banking AG rückwirkend zum 1. Oktober 2017 der Teilbetrieb Makler abgespalten. Mit diesem Schritt wurden alle regulierten Bankaktivitäten, inklusive der Anlageberatung, in der MLP Banking AG gebündelt, während alle anderen Beratungsleistungen aus der neuen MLP Finanzberatung SE kommen. Ausführliche Informationen hierzu finden sich im Kapitel „Grundlagen des Konzerns“ des MLP Geschäftsberichts 2017, sowie nachfolgend in den einzelnen Segmentberichten.

Im Segment Finanzberatung zeigen sich die Erlöse aus den Beratungsfeldern Altersvorsorge, der Kranken- und Sachversicherung sowie der Finanzierungs- und Immobilienvermittlung. Im Segment Banking sind alle Bankdienstleistungen für Privat- und Geschäftskunden gebündelt – vom Vermögensmanagement über Konto und Karte bis hin zum Zinsgeschäft. Aufgrund der beschriebenen Spaltung stehen für die Segmente Finanzberatung und Banking keine Vergleichswerte für 2017 zur Verfügung.

Im Segment FERI entstehen vor allem Erlöse aus dem Beratungsfeld Vermögensmanagement, im Segment DOMCURA vor allem aus der Sachversicherung.

Das Segment Holding ist nicht operativ tätig.

Segment Finanzberatung

Die Gesamterlöse im Segment Finanzberatung lagen in den ersten neun Monaten bei 239,0 Mio. €. Dabei erreichten die Umsatzerlöse 225,6 Mio. €, die sonstigen Erlöse betrugen 13,4 Mio. €.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft lagen bei 112,5 Mio. €. Der Posten Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft existiert seit der Trennung von Makler- und Bankgeschäft nicht mehr. Dieser findet sich nun im Segment Banking. Die Risikovorsorge betrug 0,1 Mio. €. Der Personalaufwand betrug 48,6 Mio. €. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen bei 8,6 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 73,0 Mio. €. Das EBIT erreichte –1,9 Mio. €. Hintergrund ist unter anderem, dass sich das Neugeschäft in der margenstarken Altersvorsorge aufgrund des neuen Rechnungslegungsstandards insbesondere im ersten Halbjahr noch nicht in den Erlösen und damit im Ergebnis wiederfand. Hinzu kommen die wie angekündigt erhöhten Aufwendungen für die Stärkung des Hochschulbereichs. Das anstehende Schlussquartal ist zudem das ergebnisstärkste in der MLP Finanzberatung SE. Das Finanzergebnis betrug –0,3 Mio. €. Das EBT lag bei –2,2 Mio. €.

Segment Banking

Die Gesamterlöse im Segment Banking erreichten in den ersten neun Monaten 60,6 Mio. €. Dabei betrugen die Umsatzerlöse 55,6 Mio. €, die sonstigen Erlöse lagen bei 4,9 Mio. €.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft betrugen 22,9 Mio. €. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft beliefen sich auf 0,4 Mio. €. Die Risikovorsorge lag bei 0,7 Mio. €. Der Personalaufwand betrug 7,9 Mio. €, die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen 0,1 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erreichten 25,2 Mio. €.

Das EBIT lag zum 30. September 2018 bei 3,4 Mio. €. Bei einem Finanzergebnis von 0,5 Mio. € erreichte das EBT 3,9 Mio. €.

Segment FERI

Die Gesamterlöse im Segment FERI stiegen in den ersten neuen Monaten um 8,7 % auf 115,1 Mio. € (105,9 Mio. €) an. Dabei legten die Umsatzerlöse von 102,9 Mio. € auf 111,9 Mio. € zu. Hintergrund des Anstiegs sind vor allem höhere erfolgsabhängige Vergütungen für die positive Wertentwicklung in den Kundenportfolios („Performance Fees“). Aufgrund gestiegener Umsatzerlöse erhöhten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft auf 64,7 Mio. € (60,6 Mio. €). Die Risikovorsorge blieb bei 0,0 Mio. € (0,0 Mio. €) unverändert.

Der Personalaufwand lag mit 24,2 Mio. € (21,6 Mio. €) über Vorjahresniveau. Hintergrund waren vor allem höhere erfolgsabhängige Vergütungen aufgrund der wie erwähnt gestiegenen „Performance Fees“. Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen unverändert bei 0,9 Mio. € (0,9 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen leicht auf 7,2 Mio. € (7,8 Mio. €) zurück. Infolge der Umsatzverbesserung erhöhte sich das EBIT deutlich auf 18,0 Mio. € (15,0 Mio. €). Bei einem Finanzergebnis von –0,1 Mio. € (0,0 Mio. €) erreichte das EBT 17,9 Mio. € (15,0 Mio. €).

Segment DOMCURA

Im Segment DOMCURA entstehen Erlöse vor allem aus der Vermittlung von Sachversicherungen. Das Geschäftsmodell der DOMCURA ist von hoher Saisonalität geprägt. Demnach weist die Tochtergesellschaft im jeweils ersten Quartal eines Jahres, begleitet von einem hohen Umsatz, ein vergleichsweise hohes Ergebnis aus. In den Quartalen zwei bis vier fällt in der Regel ein Verlust an.

Die Umsatzerlöse legten in den ersten neun Monaten auf 66,0 Mio. € (59,1 Mio. €) zu. Hierin spiegelt sich vor allem das vereinnahmte Prämienvolumen wider. Die sonstigen Erlöse gingen auf 1,3 Mio. € (3,3 Mio. €) zurück. Hintergrund des höheren Vorjahreswerts war eine Endabrechnung auslaufender Verträge mit Versicherern, die bereits im zweiten Quartal des Vorjahrs vorgenommen wurde. Die Gesamterlöse stiegen auf 67,4 Mio. € (62,3 Mio. €). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft erhöhten sich in Folge höherer Umsatzerlöse auf 43,2 Mio. € (38,8 Mio. €). Diese fallen im Wesentlichen als variable Vergütung für Vermittlungsleistungen an.

Die Verwaltungskosten lagen mit 17,2 Mio. € (16,1 Mio. €) leicht über dem Niveau des Vorjahrs. Dabei entfielen auf den Personalaufwand 10,8 Mio. € (10,0 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen blieben mit 1,0 Mio. € (0,9 Mio. €) nahezu unverändert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei 5,4 Mio. € (5,2 Mio. €). Das EBIT lag bei 7,0 Mio. € (7,5 Mio. €). Bei einem unveränderten Finanzergebnis von 0,0 Mio. € (0,0 Mio. €) betrug das EBT 7,0 Mio. € (7,5 Mio. €).

Segment Holding

Das Segment Holding ist nicht operativ tätig. Die Gesamterlöse im Segment Holding lagen nach den ersten neun Monaten mit 6,8 Mio. € (7,1 Mio. €) leicht unter dem Vorjahreswert.

Der Personalaufwand betrug 2,6 Mio. € (2,3 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen lagen bei 1,2 Mio. € (1,3 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen auf 6,5 Mio. € (8,9 Mio. €) zurück. Hintergrund des höheren Vorjahreswerts waren Einmalaufwendungen im Rahmen der Weiterentwicklung der Konzernstruktur.

Das EBIT verbesserte sich auf -3,6 Mio. € (-5,4 Mio. €). Das Finanzergebnis lag bei -0,7 Mio. € (-0,3 Mio. €). Damit erreichte das EBT -4,2 Mio. € (-5,7 Mio. €).

MITARBEITER UND SELBSTSTÄNDIGE KUNDENBERATER

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter und selbstständige Kundenberater sind für die MLP Gruppe als wissensbasiertes Dienstleistungsunternehmen die wichtigste Grundlage für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Deshalb liegt der Fokus auf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Personalarbeit für die Mitarbeiter einerseits sowie auf der Gewinnung neuer Berater und deren Qualifizierung andererseits.

Die Anzahl der Mitarbeiter ist im Berichtszeitraum auf 1.722 (1.678) angestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf aus der Elternzeit zurückkehrende Mitarbeiter und Neueinstellungen zurückzuführen.

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen nach Segmenten (ohne MLP Berater)

Segment	30.09.2018	30.09.2017
Finanzdienstleistungen ¹	–	1.195
Finanzberatung ²	1.055	–
Banking	179	–
FERI	220	227
DOMCURA	262	250
Holding	6	6
Gesamt	1.722	1.678

¹Dieses Segment bestand bis zum 30. September 2017.

²Inklusive TPC, ZSH und MLP Dialog.

Die Anzahl der selbstständigen Kundenberater lag zum Ende der ersten neun Monate mit 1.888 noch leicht unter dem Wert zum Jahresende 2017 (31. Dezember 2017: 1.909), aber über dem Vorjahresquartal (1.883) und dem Vorquartal (1.880). Zum 30. September 2018 unterhielt MLP 132 Geschäftsstellen (31. Dezember 2017: 145). Die Zahl der Hochschulteams stieg zum Ende der neun Monate auf 67 (31. Dezember 2017: 58).

PROGNOSEBERICHT

Die Entwicklung in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs lag im Wesentlichen im Rahmen unserer Erwartungen. Details zu unserer Prognose finden sich im Geschäftsbericht des MLP Konzerns unter www.mlp-geschaeftsbericht.de.

Im Anschluss an die ersten neun Monate halten wir an den im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2017 getroffenen Aussagen fest, im Jahr 2018 einen deutlichen Anstieg des EBIT zu erreichen. Verglichen mit dem operativen EBIT des Vorjahrs, also ohne die im Vorjahr entstandenen Sonderaufwendungen, erwarten wir weiterhin eine stabile Entwicklung. Auch an der qualitativen Einschätzung unserer Umsatzprognose halten wir grundsätzlich fest. Anders als bislang gehen wir aber im Vermögensmanagement nun von einer leichten Steigerung aus (bisher gleichbleibend), ebenso wie in der Finanzierung (bisher gleichbleibend). In der Immobilienvermittlung erwarten wir, wie bereits zum Halbjahr kommuniziert, eine deutliche Steigerung (zuvor leichte Steigerung); dagegen könnte das Wachstum in der Altersvorsorge geringer ausfallen, als zu Jahresbeginn erwartet.

Details zu unserer Prognose finden sich im Geschäftsbericht des MLP Konzerns unter www.mlp-geschaeftsbericht.de.

Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017	9 Monate 2018	9 Monate 2017
Umsatzerlöse	146.960	134.745	450.960	426.340
Sonstige Erlöse	4.962	5.399	11.568	14.369
Gesamterlöse	151.922	140.144	462.528	440.709
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-74.243	-68.536	-235.225	-218.382
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	39	444	-414	-895
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	-863	-571	-827	-1.016
Personalaufwand	-31.666	-28.599	-94.217	-88.876
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-4.017	-3.764	-11.729	-11.354
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.156	-39.644	-99.109	-107.312
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	792	638	1.880	1.768
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	10.808	111	22.887	14.642
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	453	29	529	159
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-582	-168	-1.065	-880
Bewertungsergebnis betriebsfremd	-7	-	-4	-
Finanzergebnis	-136	-139	-539	-721
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	10.671	-28	22.347	13.921
Ertragsteuern	-3.040	590	-4.921	-2.820
Konzernergebnis	7.632	562	17.427	11.101
Davon entfallen auf				
die Eigentümer des Mutterunternehmens	7.632	562	17.427	11.101
Ergebnis je Aktie in €*				
unverwässert/verwässert	0,07	0,01	0,16	0,10

*Berechnungsgrundlage: zum 30. September 2018 durchschnittlich im Umlauf befindliche Stammaktien: 109.332.968.

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017	9 Monate 2018	9 Monate 2017
Konzernergebnis	7.632	562	17.427	11.101
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungszusagen	418	-1.216	841	1.377
Latente Steuern auf nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-123	357	-199	-404
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	295	-859	642	973
Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-	-1.529	-	-696
Latente Steuern auf reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-	460	-	283
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-	-1.069	-	-414
Sonstiges Ergebnis	295	-1.929	642	559
Gesamtergebnis	7.926	-1.366	18.069	11.660
Davon entfallen auf				
die Eigentümer des Mutterunternehmens	7.926	-1.366	18.069	11.660

Bilanz

Aktiva zum 30. September 2018

Alle Angaben in T€	30.09.2018	31.12.2017
Immaterielle Vermögenswerte	157.060	161.838
Sachanlagen	77.379	61.861
Nach der Equity-Methode bewertete Anteile	3.519	4.132
Aktive latente Steuern	5.420	8.035
Forderungen gegen Kunden aus dem Bankgeschäft	754.994	701.975
Forderungen gegen Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft	659.664	634.150
Finanzanlagen	167.042	158.457
Steuererstattungsansprüche	14.622	12.346
Sonstige Forderungen und andere Vermögenswerte	138.073	125.741
Zahlungsmittel	328.890	301.013
Gesamt	2.306.662	2.169.547

Passiva zum 30. September 2018

Alle Angaben in T€	30.09.2018	31.12.2017
Eigenkapital	408.388	404.935
Rückstellungen	84.809	88.737
Passive latente Steuern	9.927	9.531
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus dem Bankgeschäft	1.576.678	1.439.805
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Bankgeschäft	76.581	61.383
Steuerverbindlichkeiten	6.083	10.243
Andere Verbindlichkeiten	144.195	154.913
Gesamt	2.306.662	2.169.547

Verkürzte Kapitalflussrechnung

Verkürzte Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018

Alle Angaben in T€	9 Monate 2018	9 Monate 2017
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	301.013	184.829
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	67.370	51.163
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17.627	-15.539
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21.866	-8.747
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	27.877	26.877
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	328.890	211.706

Verkürzte Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September 2018

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	331.571	158.375
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	16.875	43.772
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19.556	18.306
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-8.747
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-2.681	53.331
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	328.890	211.706

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2018

Alle Angaben in T€	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017	9 Monate 2018	9 Monate 2017
Vermögensmanagement	55.234	47.769	152.757	139.832
Altersvorsorge	46.445	44.794	122.615	121.984
Sachversicherung	19.990	18.515	97.295	90.782
Krankenversicherung	11.933	11.471	35.127	34.199
Immobilienvermittlung*	4.579	3.713	14.635	11.079
Finanzierung	3.970	3.554	12.852	11.217
Übrige Beratungsvergütungen	788	896	2.811	2.923
Summe Provisionserlöse	142.937	130.711	438.092	412.015
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	4.022	4.034	12.868	14.325
Gesamt	146.960	134.745	450.960	426.340

* Im Vorjahr waren die Erlöse aus der Immobilienvermittlung in den übrigen Beratungsvergütungen enthalten.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2018

Den Gesellschaftern der MLP SE zurechenbarer Anteil am Eigenkapital						
Alle Angaben in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinne/ Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren ¹	Neubewertungs- gewinne/-verluste in Bezug auf leistungsorientierte Versorgungs- zusagen nach Steuern	Gewinn- rücklagen	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2017	109.335	146.727	1.252	-12.752	139.024	383.585
Dividende	–	–	–	–	-8.747	-8.747
Transaktionen mit Gesellschaftern	–	–	–	–	-8.747	-8.747
Konzernergebnis	–	–	–	–	11.101	11.101
Sonstiges Ergebnis	–	–	-414	973	–	559
Gesamtergebnis	–	–	-414	973	11.101	11.660
Stand 30.09.2017	109.335	146.727	839	-11.779	141.378	386.498
Stand 01.01.2018	109.335	148.754	959	-12.184	158.072	404.935
Effekte aus der erstmaligen Anpassung IFRS 9/IFRS 15	–	–	-959	–	8.807	7.848
Stand 01.01.2018	109.335	148.754	–	-12.184	166.880	412.783
Erwerb eigener Anteile	-4	–	–	–	-18	-23
Aktienbasierte Vergütung	–	-575	–	–	–	-575
Dividende	–	–	–	–	-21.866	-21.866
Transaktionen mit Gesellschaftern	-4	-575	–	–	-21.885	-22.464
Konzernergebnis	–	–	–	–	17.427	17.427
Sonstiges Ergebnis	–	–	–	642	–	642
Gesamtergebnis	–	–	–	642	17.427	18.069
Stand 30.09.2018	109.331	148.179	–	-11.542	162.422	408.388

¹ Reklassifizierbare Gewinne/Verluste.

Berichtspflichtige Geschäftssegmente

Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente (Quartalsvergleich)

	Finanzberatung		Banking	
	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017
Alle Angaben in T€				
Umsatzerlöse	74.594	–	18.834	–
Davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	1.271	–	858	–
Sonstige Erlöse	3.811	–	2.933	–
Davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	2.948	–	698	–
Gesamterlöse	78.405	–	21.767	–
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	–37.607	–	–7.761	–
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	–	–	39	–
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	206	–	–1.017	–
Personalaufwand	–15.560	–	–2.651	–
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	–2.953	–	–23	–
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–23.039	–	–7.723	–
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	792	–	–	–
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	244	–	2.631	–
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	–	458	–
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–103	–	–9	–
Bewertungsergebnis betriebsfremd	2	–	–	–
Finanzergebnis	–82	–	450	–
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	162	–	3.081	–
Ertragsteuern	–	–	–	–
Konzernergebnis	–	–	–	–

Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente (Neun-Monats-Vergleich)

	Finanzberatung		Banking	
	9 Monate 2018	9 Monate 2017	9 Monate 2018	9 Monate 2017
Alle Angaben in T€				
Umsatzerlöse	225.601	–	55.641	–
Davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	5.781	–	2.409	–
Sonstige Erlöse	13.447	–	4.933	–
Davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	9.536	–	2.175	–
Gesamterlöse	239.047	–	60.574	–
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	–112.539	–	–22.867	–
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	–	–	–414	–
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	–101	–	–656	–
Personalaufwand	–48.614	–	–7.903	–
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	–8.585	–	–70	–
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–72.984	–	–25.220	–
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	1.880	–	–	–
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	–1.894	–	3.444	–
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77	–	485	–
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–384	–	–28	–
Bewertungsergebnis betriebsfremd	3	–	–	–
Finanzergebnis	–305	–	457	–
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	–2.199	–	3.901	–
Ertragsteuern	–	–	–	–
Konzernergebnis	–	–	–	–

Berichtspflichtige Geschäftssegmente

Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente (Quartalsvergleich)

	Finanzdienstleistungen				
	3. Quartal 2018	3. Quartal 2017			
Alle Angaben in T€					
Umsatzerlöse	92.802	88.032			
Davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	1.502	1.217			
Sonstige Erlöse	3.611	5.477			
Davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	513	1.685			
Gesamterlöse	96.413	93.509			
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-44.741	-41.043			
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	39	444			
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	-811	-571			
Personalaufwand	-18.211	-17.721			
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-2.977	-2.787			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.629	-35.641			
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	792	638			
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	2.875	-3.173			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	477	28			
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-111	-111			
Bewertungsergebnis betriebsfremd	2	-			
Finanzergebnis	368	-83			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	3.243	-3.256			
Ertragsteuern	-	-			
Konzernergebnis	-	-			

Informationen über die berichtspflichtigen Geschäftssegmente (Neun-Monats-Vergleich)

	Finanzdienstleistungen				
	9 Monate 2018	9 Monate 2017			
Alle Angaben in T€					
Umsatzerlöse	279.076	268.135			
Davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	6.025	3.693			
Sonstige Erlöse	8.121	10.387			
Davon Erlöse mit anderen Segmenten gesamt	1.453	2.648			
Gesamterlöse	287.197	278.522			
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft	-133.247	-122.655			
Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft	-414	-895			
Bewertungsergebnis/Risikovorsorge	-757	-1.006			
Personalaufwand	-56.517	-54.956			
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	-8.655	-8.327			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-87.946	-94.796			
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen	1.880	1.768			
Segmentergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	1.542	-2.345			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	562	100			
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-412	-604			
Bewertungsergebnis betriebsfremd	3	-			
Finanzergebnis	152	-504			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.694	-2.849			
Ertragsteuern	-	-			
Konzernergebnis	-	-			

MLP SE

Alte Heerstraße 40

69168 Wiesloch

Tel +49 (0) 6222 · 308 · 8320

Fax +49 (0) 6222 · 308 · 1131

www.mlp-se.de